



Thüringer Landesamt für Statistik

Pressemitteilung 096/2012

Erfurt, 17. April 2012

Februar 2012: Weniger Verkehrstote und Leichtverletzte, aber mehr Unfälle als im vergleichbaren Vorjahresmonat

Im **Februar 2012** wurden durch die Thüringer Polizei 4 037 Unfälle aufgenommen. Das waren nach Mitteilung des Thüringer Landesamtes für Statistik 296 Unfälle bzw. 7,9 Prozent mehr als im Februar 2011.

Diese Zunahme ist vorrangig auf die Unfälle mit Sachschaden zurückzuführen, deren Zahl um 8,6 Prozent bzw. um 290 Unfälle gestiegen ist.

Dabei erhöhte sich die Zahl der Unfälle, bei denen ein schwerer Sachschaden entstand, wobei mindestens ein Kraftfahrzeug abgeschleppt werden musste, um 22,3 Prozent auf 230 Unfälle.

Ebenso hat sich die Zahl der sonstigen Sachschadensunfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel um 67,9 Prozent auf 47 Unfälle deutlich erhöht.

Bei den so genannten Bagatellunfällen wurde eine Steigerung um 7,3 Prozent auf 3 368 Unfälle registriert.

Die Zahl der Unfälle, bei denen Personen getötet oder verletzt wurden erhöhte sich um 6 Unfälle bzw. um 1,6 Prozent auf 392 Unfälle mit Personenschaden.

Bei den 392 Verkehrsunfällen mit Personenschaden wurden im Februar 3 Personen getötet. Das waren 7 Verkehrstote weniger als im Februar 2011. Damit kamen im Februar 2012 deutlich weniger Personen im Straßenverkehr ums Leben als in den letzten 22 Monaten (seit März 2010).

Unter den Getöteten waren 2 Pkw-Fahrer und 1 Sattelschlepperfahrer.

Ebenfalls gesunken ist die Zahl der Leichtverletzten um 61 Personen auf 366 Leichtverletzte. Jedoch wurden bei Straßenverkehrsunfällen 115 Personen schwer verletzt. 8 Personen mehr als im Februar 2011.

Von **Januar bis Februar 2012** ereigneten sich auf Thüringer Straßen 8 497 Straßenverkehrsunfälle. Das waren 85 Unfälle bzw. 1,0 Prozent mehr als in den ersten beiden Monaten des Jahres 2011.

Auch die Zahl der Verunglückten erhöhte sich um 27 auf 1 153 Personen.

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Herausgegeben vom Thüringer Landesamt für Statistik – Grundsatzfragen und Presse
Europaplatz 3, 99091 Erfurt – Telefon: 0361 37-84111/84113 – Telefax: 0361 37-84698
E-Mail: presse@statistik.thueringen.de – Internet: www.statistik.thueringen.de

Bei den meisten Unfällen (89,3 Prozent) kam es im Zeitraum Januar bis Februar 2012 zu Sachschäden. Die Zahl der Sachschadensunfälle sank um 0,1 Prozent auf 7 588 Unfälle.

Obwohl die Zahl der Unfälle mit Personenschaden um 10,9 Prozent auf 909 Unfälle gestiegen ist, kamen bei diesen Unfällen 5 Menschen weniger ums Leben als von Januar bis Februar 2011. Insgesamt verloren 16 Verkehrsteilnehmer in den ersten beiden Monaten des Jahres 2012 ihr Leben.

Unter den Getöteten waren 10 Pkw-Fahrer bzw. Mitfahrer, 3 Lkw-Fahrer, 1 Fahrradfahrer sowie 2 Fußgänger.

Die Zahl der Schwerverletzten stieg im Januar und Februar 2012 im Vergleich mit den ersten beiden Monaten des Vorjahres um 63 auf 264 Personen. Leicht verletzt wurden 873 Personen, das waren 31 Personen weniger als im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

Weitere Auskünfte erteilt:

Christine Gerth

Telefon: 0361 37-84221

E-Mail: christine.gerth@statistik.thueringen.de

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Herausgegeben vom Thüringer Landesamt für Statistik – Grundsatzfragen und Presse
Europaplatz 3, 99091 Erfurt – Telefon: 0361 37-84111/84113 – Telefax: 0361 37-84698
E-Mail: presse@statistik.thueringen.de – Internet: www.statistik.thueringen.de

Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte in Thüringen

Unfallkategorie Verunglückte Personen	Februar		Zu- bzw. Abnahme (-) Februar 2012 gegenüber		Januar - Februar		Zu- bzw. Abnahme (-) gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres
	2012	2011	Januar 2012	Februar 2011	2012	2011	
	Anzahl						
Unfälle	4 037	3 741	- 423	296	8 497	8 412	1,0
davon							
Unfälle mit Personenschaden	392	386	- 125	6	909	820	10,9
darunter unter Alkoholeinwirkung	21	27	- 1	- 6	43	55	- 21,8
davon							
Unfälle mit Getöteten	3	7	- 9	- 4	15	17	- 11,8
Unfälle mit Verletzten	389	379	- 116	10	894	803	11,3
davon							
Unfälle mit Schwerverletzten	101	86	- 21	15	223	163	36,8
Unfälle mit Leichtverletzten	288	293	- 95	- 5	671	640	4,8
Unfälle mit nur Sachschaden	3 645	3 355	- 298	290	7 588	7 592	- 0,1
davon							
schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden (im engeren Sinne) ¹⁾	230	188	- 25	42	485	437	11,0
darunter unter Alkoholeinwirkung	22	18	- 2	4	46	38	21,1
sonstige Sachschadensunfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel ²⁾	47	28	2	19	92	72	27,8
übrige Sachschadensunfälle	3 368	3 139	- 275	229	7 011	7 083	- 1,0
Verunglückte Personen	484	544	- 185	- 60	1 153	1 126	2,4
darunter							
bei Unfällen unter Alkoholeinwirkung	22	38	- 15	- 16	59	73	- 19,2
davon							
getötete Personen	3	10	- 10	- 7	16	21	- 23,8
verletzte Personen	481	534	- 175	- 53	1 137	1 105	2,9
davon							
schwerverletzte Personen	115	107	- 34	8	264	201	31,3
leichtverletzte Personen	366	427	- 141	- 61	873	904	- 3,4

1) Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit und gleichzeitig mindestens ein Kfz nicht mehr fahrbereit

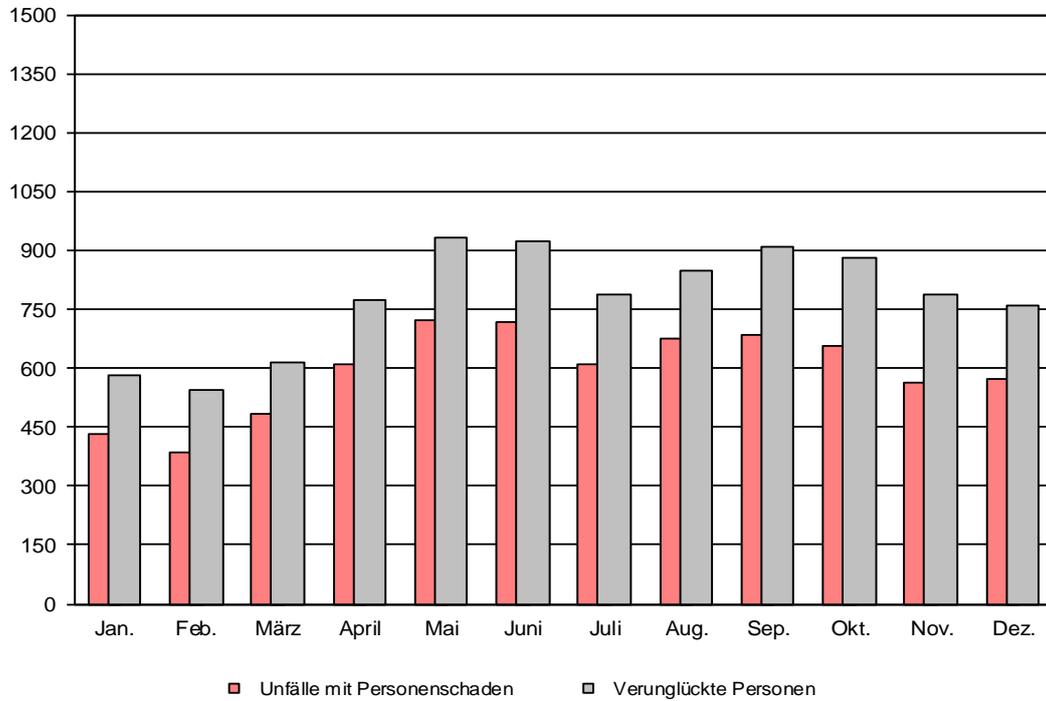
2) Unfallbeteiligter stand unter dem Einfluss berauschender Mittel und alle beteiligten Kfz waren fahrbereit.

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

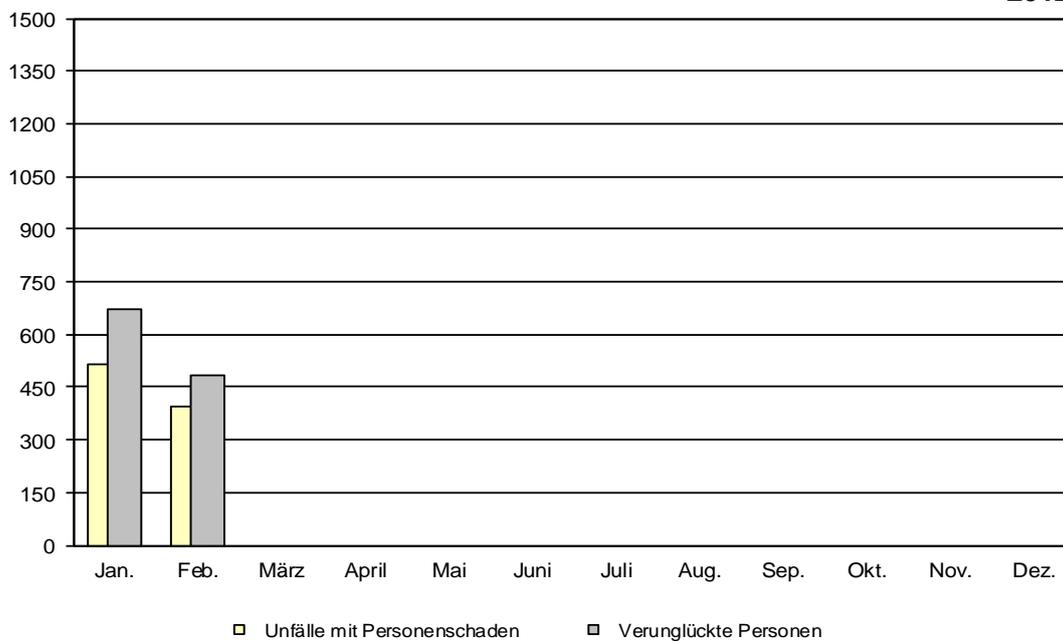
Herausgegeben vom Thüringer Landesamt für Statistik – Grundsatzfragen und Presse
Europaplatz 3, 99091 Erfurt – Telefon: 0361 37-84111/84113 – Telefax: 0361 37-84698
E-Mail: presse@statistik.thueringen.de – Internet: www.statistik.thueringen.de

Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und dabei verunglückte Personen

2011



2012



Thüringer Landesamt für Statistik

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Herausgegeben vom Thüringer Landesamt für Statistik – Grundsatzfragen und Presse
Europaplatz 3, 99091 Erfurt – Telefon: 0361 37-84111/84113 – Telefax: 0361 37-84698
E-Mail: presse@statistik.thueringen.de – Internet: www.statistik.thueringen.de